

Rechenschaftsbericht 2014

s DoubleStock

Miteigentumsfonds gemäß InvFG

1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

ISIN: (T) AT0000A07QN9

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Publikumsfonds

Anleihefonds

BarReserve	der Anleihefonds mit kurzer Laufzeit
AustroRent	der Anleihefonds „made in Austria“
AustroMündelRent	der mündelsichere Anleihefonds
ClassicBond	der Euro-Staatsanleihefonds
InterBond	der Internationale Anleihefonds
s EthikBond	der internationale Ethik-Anleihefonds
GermanRent	der Anleihefonds deutscher Emittenten
DollarReserve	der Dollar-Anleihefonds
BusinessBond	der internationale Unternehmensanleihefonds
s Reserve	der Anleihefonds mit kurzer Laufzeitenstruktur

Mischfonds

s RegionenFonds	der gemischte Fonds in stabilen Wirtschaftsräumen
------------------------	---

Aktienfonds

EuroPlus 50	der europäische BlueChip-Aktienfonds
InterStock	der internationale BlueChip-Aktienfonds
s EthikAktien	der internationale Ethik-Aktienfonds
ViennaStock	der österreichische Aktienfonds
s Generation	der internationale Aktienfonds, erneuerbare Energien und Wasser
s Generation Plus	der Klimasicherungsfonds der Sparkasse OÖ
s DoubleStock	der europäische BlueChip-Aktienfonds mit dem Doppeleffekt
Money&Co Equity	der internationale Aktienfonds

Strategiefonds

Bond s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Anleihen
Master s Best-Invest A	der Strategiefonds mit stabilem Ertragsprofil
Master s Best-Invest B	der Strategiefonds mit ausgewogenem Ertragsprofil
Master s Best-Invest C	der Strategiefonds mit dynamischem Ertragsprofil
Aktiva s Best-Invest	der Strategiefonds für betriebliche Vorsorge
Equity s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Aktien
Trend s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Themen und Branchen
s Emerging	der Strategiefonds in Emerging Markets
Money&Co Best Of	der Strategiefonds in internationale Aktien
s Economic	der Anleihe-Strategiefonds mit Konjunkturzyklus-Modell

Wertsicherungsfonds

s Protector	der Strategiefonds mit innovativem Wertsicherungskonzept
--------------------	--

Inhaltsverzeichnis

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.....	2
Allgemeine Fondsdaten	5
Fondscharakteristik	5
Anlagegrundsatz	6
Anlagepolitik.....	6
Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte	7
Entwicklung des Fonds	8
Übersicht über die letzten 5 Rechnungsjahre in EUR.....	9
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens.....	12
Vermögensaufstellung zum 30. September 2014	13
Bestätigungsvermerk.....	16
Grundlagen der Besteuerung für den Fonds	18
Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 01.09.2012)	22
Gesellschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	28

Quellen:

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. – eigene Berechnungen

OeKB – Profitline der Österreichischen Kontrollbank AG

Kapitalmärkte – Bloomberg

Performance:

Bitte beachten Sie, dass die Performanceergebnisse aus der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die Zukunft zulassen.

Prospekthinweis:

Mitteilung über Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft: Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) für die von uns verwalteten Investmentfonds entsprechend den Bestimmungen des InvFG und AIFMG erstellt, auf unserer Homepage (www.s-fonds.at) veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Prospekte, Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) und Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) stehen - jeweils in der geltenden Fassung in deutscher Sprache - dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG zur Verfügung und sind auch auf www.s-fonds.at abrufbar.

Aufgrund der Zusammensetzung des Fondsvermögens weist dieser Fonds erhöhte Kursschwankungen auf. s DoubleStock kann zur Über- bzw. Untergewichtung der Entwicklung des Anlageuniversums für einen wesentlichen Anteil des Fondsvolumens Derivate (Indexfuturekontrakte) einsetzen. Dies dient bei fallenden Märkten als Absicherung und bei steigenden Märkten zur Risikohöherung, was zu einem Investitionsgrad von bis zu 185 % des Fondsvolumens führen kann. Bei entgegengesetzter Marktentwicklung kann dies zu erheblichen Kursverlusten führen.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Investmentfonds können je nach Marktlage sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir, die **Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m. b. H.** danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend den Rechenschaftsbericht des **s DoubleStock** – Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) – für das Rechnungsjahr **1. Oktober 2013 bis 30. September 2014** vorzulegen.

Wir bieten Fonds für private und institutionelle Anleger. Dadurch können wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich.

In diesem Rechenschaftsbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlage.

Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich. Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.s-fonds.at.

**Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**



Walter Lenczuk



Mag. Martin Punzenberger

Allgemeine Fondsdaten

Tranche	Auflagedatum	ISIN
ISIN thesaurierend	10.12.2007	AT0000A07QN9

Fondscharakteristik

Fondswährung:	EUR
Rechnungsjahr:	01.10. – 30.09.
Ausschüttungs-/ Auszahlungs-/ Wieder- veranlagungstag:	01.12.
Verwaltungsgebühr:	bis zu 1,9 % p.a.
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:	Commitment-Ansatz (laut 4. Derivate-Risikoberechnungs- und Meldeverordnung; 3. Hauptstück)
Fondstyp:	Publikumsfonds
Depotbank/Verwahrstelle:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13, 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Fondsmanagement:	Sparkasse OÖ KAG
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstraße 41, 4020 Linz
Steuerliche Behandlung im Privatvermögen:	endbesteuert

Anlagegrundsatz

Beim **s DoubleStock** handelt es sich um einen europäischen Aktienfonds, der die Möglichkeit bietet, an steigenden Märkten verstärkt und an fallenden Märkten abgeschwächt teilzunehmen.

Aufgrund der Zusammensetzung des Fondsvermögens weist dieser Fonds erhöhte Kursschwankungen auf. **s DoubleStock** kann zur Über- bzw. Untergewichtung der Entwicklung des Anlageuniversums für einen wesentlichen Anteil des Fondsvolumens Derivate (Indexfuturekontrakte) einsetzen. Dies dient bei fallenden Märkten als Absicherung und bei steigenden Märkten zur Risikoerhöhung, was zu einem Investitionsgrad von bis zu 185 % des Fondsvolumens führen kann. Bei entgegengesetzter Marktentwicklung kann dies zu erheblichen Kursverlusten führen.

Anlagepolitik

Der seit 2012 ausgebildete Aufwärtstrend des europäischen Leitindex EURO STOXX 50 setzte sich auch im aktuellen Geschäftsjahr 2013/2014 fort. Trotz schwankungsreicher Entwicklung konnte der Index kontinuierlich die vorangegangenen Hochpunkte übertreffen und somit eine Wertsteigerung von etwas mehr als 12 Prozent erreichen. Anzeichen einer leichten wirtschaftlichen Erholung in Europa zu Jahresbeginn sowie unterstützende Maßnahmen der europäischen Zentralbank durch eine neuerliche Ausweitung der Geldpolitik trugen zum positiven Aktienverlauf bei. Die zahlreichen geopolitischen Unruheherde, allen voran die Eskalation in der Ukraine, ließen die Aktienmärkte im gesamten Jahresverlauf jedoch verstärkt schwanken.

Die Beruhigung rund um die europäischen Peripherie-Länder ließ innerhalb des Leitindex gerade Aktien aus diesen Regionen bzw. vor allem die krisengebeutelten Finanzwerte neuerlich auf ein faires Bewertungsniveau ansteigen. Dementsprechend verzeichnete die Intesa San Paolo, eines der größten Kreditinstitute Italiens, ein Kursplus von mehr als 50 Prozent. Branchenseitig konnten die Sektoren Versorger und Gesundheitswesen mit jeweils ca. 25% Wertsteigerung überzeugen.

Mit der jährlichen Index-Evaluierung im September wurde die Aktie des irischen Baustoffherstellers CRH (Cement Roadstone Holding plc) mit Hauptsitz in Irland aus dem EURO STOXX 50 ausgeschlossen. Im Gegenzug wurde das finnische Unternehmen Nokia neuerlich in den Index aufgenommen. Nach dem Verkauf der Mobilfunksparte an Microsoft konzentriert sich Nokia aktuell auf die Ausrüstung von Telekommunikationsnetzen und Internet-Dienstleistungen.

Nachdem die Investitionsquote des Fonds bis zu den Sommermonaten grundsätzlich zwischen 140 % und 180 % gehalten werden konnte, sorgten die bereits erwähnten Schwankungen am Aktienmarkt für eine Reduktion bis auf 100 Prozent gegen Ende der Berichtssaison.

Fondsmanagement
Sparkasse OÖ KAG

Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte

Veränderung: 01.10.2013 bis 30.09.2014

Entwicklung der internationalen Anleihemärkte

USA	10,33%
Japan	-2,18%
UK	13,56%
Euroland	11,46%
Deutschland	6,68%
Frankreich	9,37%
Italien	15,56%
Niederlande	8,51%
Österreich	9,08%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Global Bond	7,68%
-----------------------	-------

Spanien	15,14%
Portugal	25,40%
Schweden	2,77%
Norwegen	5,25%
Polen	10,09%
Südafrika	2,00%
Neuseeland	6,28%
Australien	5,56%
Kanada	3,43%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Emerging Markets	15,93%
----------------------------	--------

Entwicklung der Indices an den internationalen Aktienmärkten

USA / Dow Jones	20,14%
S&P 500 Index	24,61%
Nasdaq Composite	26,04%
Japan / NIKKEI 225	6,91%
UK / FTSE 100	9,91%
DAX Index	9,04%
EURO Stoxx 50 € PR	9,99%

Weltaktienindex Morgan St.	17,08%
----------------------------	--------

Italien / MIB Index	16,22%
Spanien / IBEX 35	15,89%
Frankreich / CAC 40	5,23%
Niederlande / AEX	11,52%
Österreich / ATX	-11,32%
Kanada / TSX Composite	14,96%
Schweiz / SMI	11,48%

Emerging Markets Index M. S.	8,06%
------------------------------	-------

Devisenveränderung im Vergleich zum Euro

US Dollar	7,09%
Japanischer Yen	-4,25%
Pfund Sterling	7,21%
Schweizer Franken	1,69%
Norwegische Krone	-0,05%
Dänische Krone	0,19%
Schwedische Krone	-5,58%

Gold/Unze in USD	-6,17%
------------------	--------

Ungarische Forint	-4,74%
Polnische Zloty	0,72%
Tschechische Krone	-6,79%
Kanadischer Dollar	-1,28%
Australischer Dollar	-0,38%
Neuseeland Dollar	0,80%
Südafrikanischer Rand	-4,13%

Ölpreis / Brent in USD	-11,97%
------------------------	---------

Entwicklung des Fonds

Fondsdaten in EUR	per 30.09.2013	per 30.09.2014
Fondsvermögen gesamt	3.160.108,21	3.382.695,24
Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	56,36	63,00
Ausschüttung / Auszahlung / Thesaurierung in EUR	ab 01.12.2013	ab 01.12.2014
Auszahlung (KESt) je Thesaurierungsanteile	0,05	0,04
Zu Thesaurierung verwendeter Ertrag je Anteil	2,84	4,96
Umlaufende Anteile	per 30.09.2013	per 30.09.2014
Thesaurierungsanteile	56.072,025	53.694,123

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode je Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages	Thesaurierungsanteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	56,36
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	63,00
Nettoertrag pro Anteil	6,69
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in % ¹⁾	11,87

1) Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag. (OeKB-Methode)

Graphische Darstellung der Wertentwicklung des abgeschlossenen Rechnungsjahres in %



Übersicht über die letzten 5 Rechnungsjahre in EUR

Thesaurierungsanteile

Rechnungsjahr	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Anteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs 2 InvFG	Wertentwicklung in % *
2009/2010	5.480.898,83	66,89	0,84	0,11	-16,87
2010/2011	3.758.647,79	48,54	1,53	0,16	-27,31
2011/2012	2.626.758,31	47,66	8,15	0,12	-1,47
2012/2013	3.160.108,21	56,36	2,84	0,05	18,54
2013/2014	3.382.695,24	63,00	4,96	0,04	11,87

* Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag. (OeKB-Methode)

Verwendung des Thesaurierungsergebnisses: (ISIN: AT0000A07QN9)

Für das Rechnungsjahr 2013/14 wird für die Thesaurierungsanteile eine Wiederveranlagung in der Höhe von EUR 4,96 je Anteil, das sind bei 53.694,123 Thesaurierungsanteilen insgesamt EUR 266.358,50 vorgenommen.

Im Hinblick auf § 58 Abs 2 des Investmentfondsgesetzes ist für die Thesaurierungsanteile ein Betrag in der Höhe der auf den Jahresertrag entfallenden KESt (EUR 0,04 je Anteil) auszuzahlen, das sind bei 53.694,123 Thesaurierungsanteilen insgesamt EUR 2.147,76.

Die KESt ist in dieser Höhe von den depotführenden Kreditinstituten einzubehalten und abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags	Thesaurierungs- anteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	56,36
Auszahlung am 02.12.2013 von EUR 0,05 entspricht 0,0008 Anteilen 1)	0,05
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	63,00
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbene Anteile	63,05
Nettoertrag pro Anteil	6,69
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	11,87%

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)			
Zinsenerträge	173,81		
Dividendenerträge	66.583,72		
sonstige Erträge 2)	-328,44	66.429,09	
Sollzinsen		-0,22	
Aufwendungen			
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-62.227,62		
Kosten für Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungskosten	-3.202,45		
Publizitätskosten	-346,73		
Wertpapierdepotgebühren	-5.622,98		
sonstige Kosten	0,00	-71.399,78	
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds		0,00	
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)			-4.970,91

Realisiertes Kursergebnis 3) 4)

Realisierte Gewinne 5)	276.288,91
Realisierte Verluste 6)	-204.187,50
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	72.101,41

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

67.130,50

b. Nicht realisiertes Kursergebnis 3) 4)

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	306.804,55
--	-------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres 10)

373.935,05

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich des Rechnungsjahres	-2.811,74
--------------------------------------	------------------

Fondsergebnis gesamt

371.123,31

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres 7)	3.160.108,21
Auszahlung	
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 02.12.2013	-2.728,64
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen 8)	-145.807,64
Fondsergebnis gesamt	
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	<u>371.123,31</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres 9)	<u>3.382.695,24</u>

4. Herkunft des Fondsergebnisses

Realisiertes Fondsergebnis	67.130,50	
Ertragsausgleich des Rechnungsjahres	-2.811,74	
Aufwands- u. Verlustabdeckung aus der Substanz	<u>204.187,50</u>	
Thesaurierungsfähiges Fondsergebnis		<u>268.506,26</u>

5. Verwendung des Fondsergebnisses

Auszahlung ab 01.12.2014 für 53.694,123		
Thesaurierungsanteile zu je EUR 0,04	2.147,76	
Wiederveranlagung für 53.694,123		
Thesaurierungsanteile zu je EUR 4,96	<u>266.358,50</u>	
Gesamtverwendung		<u>268.506,26</u>

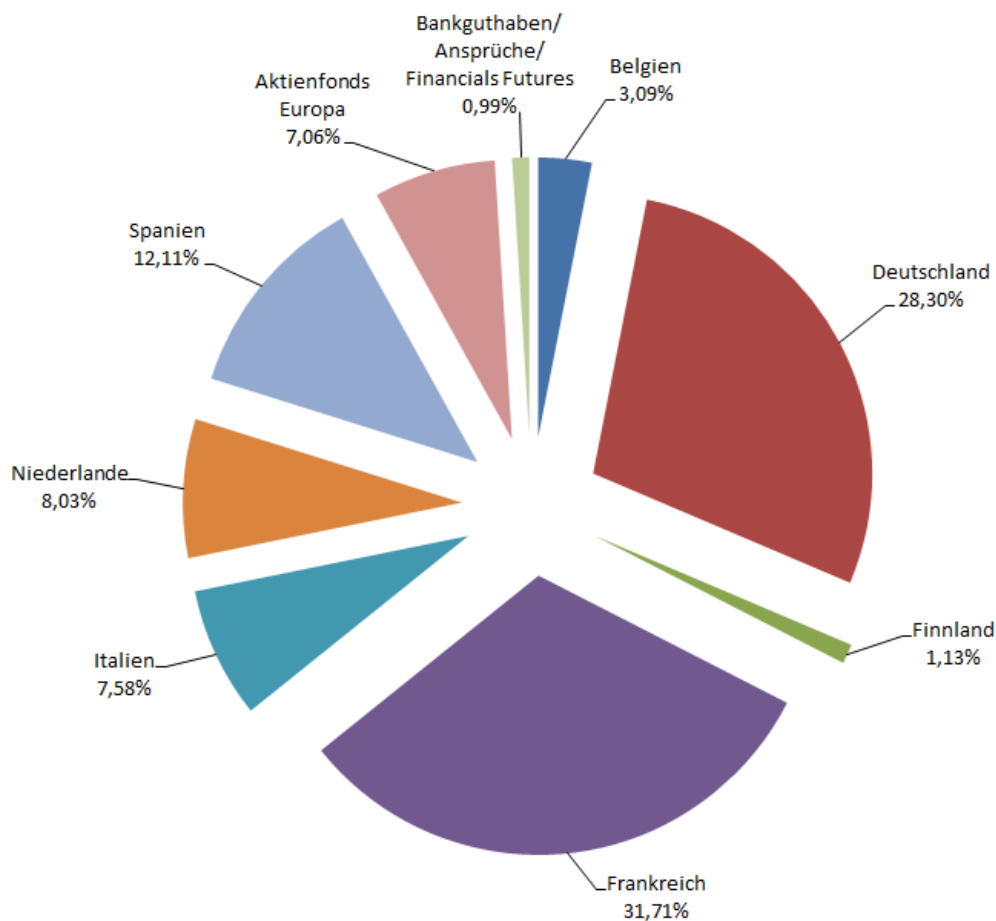
- 1) Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil am 02.12.2013 EUR 63,05.
- 2) davon Erträge aus WP-Leihe-Geschäften: EUR 0,00
- 3) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 4) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderungen des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 378.905,96
- 5) davon Gewinne aus Derivatивgeschäften: EUR 231.930,00
- 6) davon Verluste aus Derivatивgeschäften: EUR -176.320,00
- 7) Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres: EUR: 3.160.108,21
56.072,025 Thesaurierungsanteile.
- 8) exkl. Ertragsausgleich
- 9) Fondsvermögen zu Ende des Rechnungsjahres: EUR: 3.382.695,24
53.694,123 Thesaurierungsanteile.
- 10) Darin enthalten EUR 15.240,95 Transaktionskosten für im Rechnungsjahr getätigte Wertpapiergeschäfte.

Zusammensetzung des Fondsvermögens

	30. September 2013		30. September 2014	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Aktien nach Anlageregionen				
Deutschland	0,93	29,36	0,96	28,30
Frankreich	1,01	31,90	1,07	31,71
Italien	0,20	6,50	0,26	7,58
Irland	0,02	0,66	--	--
Niederlande	0,25	7,87	0,27	8,03
Spanien	0,36	11,30	0,41	12,11
Belgien	0,09	2,76	0,10	3,09
Finnland	--	--	0,04	1,13
Summe Aktien	2,86	90,35	3,11	91,96
Aktienfonds				
Europa	0,18	5,69	0,24	7,06
Summe Aktienfonds	0,18	5,69	0,24	7,06
Wertpapiere	3,04	96,04	3,35	99,01
Financial Futures	0,03	1,13	0,00	-0,17
Bankguthaben/Ansprüche	0,09	2,83	0,03	1,16
Fondsvermögen	3,16	100,00	3,38	100,00

Geringfügige Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Investitionsgrad per 30.09.2014: **120,00 %**



Vermögensaufstellung zum 30. September 2014

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Deutschland</u>								
ALLIANZ SE VNA O.N.	DE0008404005		0	36	691	128,3500	88.689,85	2,62
BASF SE O.N.	DE000BASF111		0	74	1.406	72,6300	102.117,78	3,02
BAY.MOTOREN WERKE AG ST	DE0005190003		0	26	494	85,0200	41.999,88	1,24
BAYER AG NA	DE000BAY0017		0	67	1.277	110,9000	141.619,30	4,19
DAIMLER AG NA O.N.	DE0007100000		0	80	1.520	60,7300	92.309,60	2,73
DEUTSCHE BANK AG NA O.N.	DE0005140008		430	60	1.986	27,7750	55.161,15	1,63
DEUTSCHE POST AG NA O.N.	DE0005552004		0	76	1.444	25,3900	36.663,16	1,08
DT.TELEKOM AG NA	DE0005557508		0	245	4.649	12,0000	55.788,00	1,65
E.ON SE NA	DE000ENAG999		100	365	3.027	14,4950	43.876,37	1,30
MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N.	DE0008430026		40	75	229	156,5500	35.849,95	1,06
RWE AG ST O.N.	DE0007037129		50	128	740	30,8550	22.832,70	0,67
SAP SE O.N.	DE0007164600		30	76	1.442	57,1000	82.338,20	2,43
SIEMENS AG NA	DE0007236101		0	67	1.270	94,3700	119.849,90	3,54
VOLKSWAGEN AG VZO O.N.	DE0007664039		12	12	234	164,4000	38.469,60	1,14
						Summe	957.565,44	28,31
<u>Emissionsland Frankreich</u>								
ST GOBAIN EO 4	FR0000125007		150	36	739	36,2350	26.777,67	0,79
TOTAL S.A. EO 2,50	FR0000120271		250	191	3.637	51,4500	187.123,65	5,53
						Summe	213.901,32	6,32
<u>Emissionsland Italien</u>								
UNICREDIT	IT0004781412		139	440	8.475	6,2600	53.053,50	1,57
						Summe	53.053,50	1,57
<u>Emissionsland Niederlande</u>								
AIRBUS GROUP N.V.	NL0000235190		0	0	897	49,8200	44.688,54	1,32
						Summe	44.688,54	1,32
						Summe Aktien auf Euro lautend	1.269.208,80	37,52
						Summe amtlich gehandelte Wertpapiere	1.269.208,80	37,52
Investmentzertifikate								
Investmentzertifikate auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Österreich</u>								
EUROPLUS 50 T	AT0000802400		1.550	1.050	2.950	81,0100	238.979,50	7,06
						Summe	238.979,50	7,06
						Summe Investmentzertifikate auf Euro lautend	238.979,50	7,06
						Summe Investmentzertifikate	238.979,50	7,06
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Aktien auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Belgien</u>								
AB INBEV PARTS S.	BE0003793107		0	0	1.185	88,1200	104.422,20	3,09
						Summe	104.422,20	3,09
<u>Emissionsland Finnland</u>								
NOKIA CORP. EO-,06	FI0009000681		5.660	0	5.660	6,7550	38.233,30	1,13
						Summe	38.233,30	1,13
<u>Emissionsland Frankreich</u>								
AIR LIQUIDE INH. EO 5,50	FR0000120073		48	26	524	96,5700	50.602,68	1,50
AXA S.A. INH. EO 2,29	FR0000120628		0	150	3.139	19,5100	61.241,89	1,81
BNP PARIBAS INH. EO 2	FR0000131104		60	86	1.693	52,5200	88.916,36	2,63

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
CARREFOUR S.A. INH. EO 2,5	FR0000120172		0	0	976	24,4600	23.872,96	0,71
DANONE S.A. EO -,25	FR0000120644		80	143	893	53,0000	47.329,00	1,40
ESSILOR INTL INH. EO -,18	FR0000121667		0	18	332	86,9400	28.864,08	0,85
GDF SUEZ S.A. INH. EO 1	FR0010208488		120	122	2.437	19,8600	48.398,82	1,43
LVMH EO 0,3	FR0000121014		0	22	413	128,7000	53.153,10	1,57
ORANGE INH. EO 4	FR0000133308		0	158	2.998	11,9050	35.691,19	1,06
OREAL (L') INH. EO 0,2	FR0000120321		70	83	373	125,7000	46.886,10	1,39
SANOFI SA INHABER EO 2	FR0000120578		0	97	1.844	89,5600	165.148,64	4,88
SCHNEIDER ELEC. INH. EO 4	FR0000121972		0	0	882	60,8000	53.625,60	1,59
STE GENERALE INH. EO 1,25	FR0000130809		0	0	1.245	40,4200	50.322,90	1,49
UNIBAIL-ROD.SE INH. EO 5	FR0000124711		0	0	153	203,7000	31.166,10	0,92
VINCI S.A. INH. EO 2,50	FR0000125486		0	42	795	46,0050	36.573,98	1,08
VIVENDI S.A. INH. EO 5,5	FR0000127771		0	102	1.928	19,1200	36.863,36	1,09
						Summe	858.656,76	25,38

Emissionsland Italien

ENEL S.P.A. EO 1	IT0003128367		0	513	9.739	4,2020	40.923,28	1,21
ENI S.P.A.	IT0003132476		150	418	4.101	18,8700	77.385,87	2,29
GENERALI EO 1	IT0000062072		0	107	2.026	16,6600	33.753,16	1,00
INTESA SANPAOLO EO 0,52	IT0000072618		2.960	1.120	21.270	2,4060	51.175,62	1,51
						Summe	203.237,93	6,01

Emissionsland Niederlande

ASML HOLDING EO -,09	NL0010273215		130	126	598	78,8200	47.134,36	1,39
ING GROEP NV CVA EO -,24	NL0000303600		0	500	5.911	11,3100	66.853,41	1,98
KONINKL. PHILIPS EO -,20	NL0000009538		0	100	1.457	25,2650	36.811,11	1,09
UNILEVER CVA EO -,16	NL0000009355		180	288	2.416	31,5300	76.176,48	2,25
						Summe	226.975,36	6,71

Emissionsland Spanien

BCO BIL.VIZ.ARG.NOM.EO-49	ES0113211835		289	402	8.894	9,5510	84.946,59	2,51
BCO SANTANDER N.EO0,5	ES0113900J37		2.314	1.944	18.347	7,6110	139.639,02	4,13
IBERDROLA INH. EO -,75	ES0144580Y14		1.210	940	8.255	5,6700	46.805,85	1,38
INDITEX INH. EO 0,03	ES0148396007		1.625	0	1.625	21,8750	35.546,88	1,05
REPSOL S.A. INH. EO 1	ES0173516115		248	91	1.488	18,8000	27.974,40	0,83
TELEFONICA INH. EO 1	ES0178430E18		300	726	6.093	12,2550	74.669,72	2,21
						Summe	409.582,46	12,11
						Summe Aktien auf Euro lautend	1.841.108,01	54,43
						Summe in organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere	1.841.108,01	54,43

Derivate**Financial Futures auf Euro lautend**Emissionsland Deutschland

EURO STOXX 50 Dec14					22		-5.720,00	-0,17
						Summe	-5.720,00	-0,17
						Summe Financial Futures auf Euro lautend	-5.720,00	-0,17
						Summe Derivate	-5.720,00	-0,17

Gliederung des Fondsvermögens

Wertpapiere						3.349.296,31	99,01
Financial Futures						-5.720,00	-0,17
Dividendenansprüche						175,98	0,01
Bankguthaben						38.942,92	1,15
Zinsenansprüche						0,03	0,00
Fondsvermögen						3.382.695,24	100,00

Umlaufende Thesaurierungsanteile	Stück	53.694,123
Anteilswert Thesaurierungsanteile	Euro	63,00

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Aktien auf Euro lautend				
<u>Emissionsland Deutschland</u>				
DEUTSCHE BANK AG BZR	DE000A11QV10		1.556	1.556
<u>Emissionsland Irland</u>				
CRH PLC EO-,32	IE0001827041		0	1.189
<u>Emissionsland Spanien</u>				
BCO BIL.VIZ.ARG. -ANR.-	ES0613211962		0	9.007
BCO BIL.VIZ.ARG. -ANR.-	ES0613211970		9.116	9.116
INDITEX INH. EO 0,15	ES0148396015		0	355
BCO SANTANDER -ANR.-	ES0613900916		17.901	17.901
BCO SANTANDER -ANR.-	ES06139009H8		18.415	18.415
BCO SANTANDER -ANR.-	ES06139009G0		17.977	17.977
BCO SANTANDER -ANR.-	ES06139009J4		17.981	17.981
IBERDROLA -ANR.-	ES0644580971		7.985	7.985
IBERDROLA -ANR.-	ES0644580989		7.842	7.842
REPSOL S.A. -ANR.-	ES0673516938		1.331	1.331
REPSOL S.A. -ANR.-	ES0673516946		1.276	1.276
BCO BIL.VIZ.ARG.NOM. 4/14	ES0113211124		179	179
BCO SANTANDER N. 10/13	ES0113902193		438	438
BCO SANTANDER N. 4/14	ES0113902219		381	381
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien auf Euro lautend				
<u>Emissionsland Frankreich</u>				
AIR LIQUIDE -ANR.-	FR0011898378		477	477
<u>Emissionsland Spanien</u>				
BCO BIL.VIZ.ARG.NOM. 9/13	ES0113211116		110	110
BCO SANTANDER N. 1/14	ES0113902201		428	428
BCO SANTANDER N. 7/14	ES0113902227		367	367
IBERDROLA INH. 1/14 EO-75	ES0144583087		222	222
IBERDROLA INH. 7/14	ES0144583095		163	163
REPSOL S.A. INH. 12/13	ES0173516040		36	36
REPSOL S.A. INH. 6/14EO 1	ES0173516057		33	33

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum **30. September 2014** der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten **s DoubleStock**, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom **01. Oktober 2013 bis zum 30. September 2014** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum **30. September 2014** über den **s DoubleStock**, Miteigentumsfonds, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Linz, am 27. November 2014

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Linz, am 27. November 2014

Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Walter Lenczuk
Geschäftsführer

Mag. Martin Punzenberger
Geschäftsführer

Grundlagen der Besteuerung für den Fonds

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Thesaurierungs-
anteile
AT0000A07QN9
EUR

A. Daten für Steuererklärungen und sonstige Eingaben bei Finanzämtern

1. Anteile im Privatvermögen

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug zur Gänze endbesteuert; eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Die Punkte 1.b. bis 1.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.
- b) Wurde keine Optionserklärung abgegeben:
- Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,0000
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollten zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST die nachstehend angeführten Beträge in die Steuererklärung aufgenommen werden: 1)
- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz: 0,3625
 - Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 0,3625
 - Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 2) 0,3625
 - Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt: 0,0363
 - Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 0,0363
 - Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 0,0363
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

2. Anteile im Betriebsvermögen von Einzelunternehmen oder Mitunternehmerschaften (wie OHG, KG)

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug weitgehend endbesteuert; zu versteuern sind lediglich die Substanzgewinne in der nachstehend angeführten Höhe: 3) 0,0000
Die Punkte 2.c. bis 2.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden. 9)
- b) Wenn keine Optionserklärung abgegeben wurde: Statt des im Punkt a. angeführten Betrags ist steuerlich zu berücksichtigen: Einkünfte, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,0000
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollte trotz Endbesteuerung zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST in die Steuererklärung aufgenommen werden: 4)
- Anstatt der im Punkt a. (mit Optionserklärung) bzw. b. (ohne Optionserklärung) angeführten Beträge werden als steuerpflichtig berücksichtigt: 0,3625
 - Anzurechnende Kapitalertragsteuer: 0,0363
 - Für Depots mit Optionserklärung: 5) 0,0363
 - Für Depots ohne Optionserklärung: 5) 0,0363
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

3. Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	6)	
a) Zurechnungen:		
- Ausschüttung		-
- ordentliches Fondsergebnis		0,0000
- ausländische Abzugssteuern auf ausländische Erträge:		0,3625
- inländische KEST auf inländische Dividendenerträge:		0,0000
- ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Unterfonds:		0,0000
- ausschüttungsgleiche Substanzgewinne ausländischer Unterfonds:		0,0000
- Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000
- Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		-
- Sonstige steuerpflichtige Substanzgewinne		0,0000
b) Abrechnungen:	7)	
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 KStG:		0,0000
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 5 bis 6 KStG:		0,3575
- Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen siehe Abschnitt B.):		0,0000
- Ausgeschüttete Substanzgewinne		-
- bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000
- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds:		-
- Ausschüttung aus der Fondssubstanz:	9)	-
c) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer: (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur in der Höhe zulässig, in der diese zum Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt wurde) davon jedenfalls anrechenbar: KEST auf inländische Dividendenerträge	8)	0,0363
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht:	7)	0,0000
e) Von den ausländischen Finanzverwaltungen gemäß DBA rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11 im Abschnitt B.		0,0050
4. Anteile im Vermögen von Privatstiftungen		
a) in- und ausländische Kapitaleinkünfte: Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG (zwischensteuerpflichtig):: steuerpflichtige Auslandsdividenden:		0,0000 0,0050
b) Anspruch auf Erstattung der KEST für inländische Beteiligungserträge:		0,0000
c) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt	7)	0,0000 0,0050
d) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.		0,1972
1) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).		
2) Zusätzlich zu dem im Punkt 1.b. angeführten Betrag.		
3) Für Zwecke der Steuererklärung sind Ausschüttungen bzw. ausschüttungsgleiche Erträge des Fonds, soweit diese bei der Ermittlung des betrieblichen Gewinns/Verlusts berücksichtigt wurden, aus diesem zu eliminieren und durch den hier angeführten steuerpflichtigen Betrag zu ersetzen.		
4) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).		
5) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.		
6) Hier sind unter a. Zurechnungen und b. Abrechnungen sämtliche Beträge enthalten, die in der Steuererklärung einer Kapitalgesellschaft aus dem Ergebnis des Fonds zu berücksichtigen sind. Soweit hier als Zurechnungen angeführte Beträge im Bilanzergebnis der Kapitalgesellschaft enthalten sind und damit in deren Steuererklärung an anderer Stelle aufscheinen (was üblicherweise zumindest hinsichtlich der Ausschüttung des Fonds der Fall sein wird), sind diese Beträge in der Steuererklärung bei den Zurechnungen außer Ansatz zu lassen.		
7) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.		
8) Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividendenerträge entfällt (siehe den Betrag oben unter a. Zurechnungen), ist er jedenfalls anrechenbar.		
9) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.		

B. Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des s DoubleStock

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:

1.10.2013

30.9.2014

1.12.2014

Auszahlung:

ISIN:

AT0000A07QN9

	EUR	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen im Rahmen der Einkünfte aus Kapital- vermögen EUR
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	
1. Ordentliches Fondsergebnis	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
2. Zuzüglich:				
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	0,3625	0,3625	0,3625	0,3625
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ertrag	0,3625	0,3625	0,3625	0,3625
4. Abzüglich:				
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	0,0000	0,0000	0,3575	0,3575
f) bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Verbleibender Ertrag	0,3625	0,3625	0,0050	0,0050
6. Hievon endbesteuert	0,3625	0,3625	0,0000	0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte	0,0000	0,0000	0,0050	0,0050
davon zwischensteuerpflichtig				0,0000
davon Dividenden aus Bulgarien, Irland und Zypern			0,0050	0,0050
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres	63,00	63,00	63,00	63,00
9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	-0,0363	-0,0363	-0,0363	-0,0363
Detailangaben				
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht				
a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen	0,3625	0,3625	0,0050	0,0050
b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:				
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))				
aus Aktien (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))				
aus Aktien (Dividenden)	0,1972	0,1972	0,1972	0,1972
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,1972	0,1972	0,1972	0,1972
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))	0,0000	0,0000	0,2596	0,2596
12. Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG				
a) inländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,3575	0,3575
	0,0000	0,0000	0,3575	0,3575
13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:				
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	0,3625	0,3625	0,3625	0,3625
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
i) Substanzgewinne	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. Österreichische KEST II auf:				
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	0,0363	0,0363	0,0363	0,0363
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Österreichische KEST II (gesamt)	0,04	0,04	0,04	0,04
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)				
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Substanzgewinne	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Österreichische KEST III (gesamt)	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)	0,04	0,04	0,04	0,04

		Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		EUR	Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR
b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern	17)				
aus belgischen Aktien		0,0048	0,0048	0,0048	0,0048
aus deutschen Aktien		0,0618	0,0618	0,0618	0,0618
aus französischen Aktien		0,1083	0,1083	0,1083	0,1083
aus italienischen Aktien		0,0104	0,0104	0,0104	0,0104
aus spanischen Aktien		0,0089	0,0089	0,0089	0,0089
aus irischen Aktien		0,0030	0,0030	0,0030	0,0030
Summe aus Aktien		0,1972	0,1972	0,1972	0,1972
Zu Punkt 11. c) weder anrechen- noch rückerstattbare ausländische Steuern					
aus belgischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0072	0,0072
aus deutschen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0815	0,0815
aus französischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,1103	0,1103
aus italienischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0236	0,0236
aus luxemburgischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
aus niederländischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0146	0,0146
aus spanischen Aktien	16)	0,0000	0,0000	0,0223	0,0223
Summe aus Aktien		0,0000	0,0000	0,2596	0,2596
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)		-	-	-	-
20. Von den betrieblichen Anlegern im Rahmen der Veranlagung zu berücksichtigende Verlustvorträge	19)	-	45,5090	45,5090	-

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST I und KEST II Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs Amurta rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 17) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 18) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- 19) Gem § 198 Abs 2 Z 1 InvFG 2011 sind im Fonds für die Berechnung der KEST nur 25 % der für Privatanleger ermittelten Verlustvorträge weiter zu führen. Die darüber hinaus für betriebliche Anleger zur Verfügung stehenden Verlustvorträge können von diesen in den Folgejahren im Rahmen der Veranlagung geltend gemacht werden.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 01.09.2012)

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds „s DoubleStock“, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt. Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden: „s DoubleStock“ ist ein auf Euro lautender Aktienfonds, der überwiegend in den Aktienmärkten der Teilnehmerländer an der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion veranlagt.

Durch den gezielten Einsatz von Indexfutures werden bestimmte Marktschwankungen verstärkt oder abgeschwächt. Die Veranlagung des Fondsvermögens erfolgt überwiegend in Aktien und aktiengleichwertige Wertpapiere, die jetzt oder in Zukunft im EuroStoxx 50 vertreten sind. Es handelt sich hierbei um keinen „Indexfonds“ gemäß § 75 InvFG. Weiters können Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und/oder aktiengleichwertige Wertpapiere des EuroStoxx 50 investieren, erworben werden. Die Investition in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen ist möglich. Derivative Instrumente dürfen erworben werden.

Die Verwaltungsgesellschaft darf den Investitionsgrad durch den Einsatz von Derivaten bis auf 185 % des Wertes des Investmentfonds steigern. Es kann sich dadurch eine erhöhte Volatilität oder ein erheblicher Verlust ergeben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunktes für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

nicht anwendbar

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 %** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 49 %** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 20 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Wert der Anteile wird börsetäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert, abgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. Dezember der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung **bis zu einer Höhe von 1,9 %** des Fondsvermögens, die täglich abgegrenzt wird und aufgrund der von der Gebührenabgrenzung bereinigten Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Linz, im Dezember 2011

Die Fondsbestimmungen für den **s DoubleStock**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 1993 wurden durch Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 20.11.2007, GZ: FMA-IF25 5747/00001-INV/2007 genehmigt. Änderungen erfolgten mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 16.07.2008, GZ: FMA-IF25 5700/0017-INV/2008, mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 19.09.2008, GZ: FMA-IF25 5700/0019-INV/2008, mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 06.08.2009, GZ: FMA-IF25 5700/0025-INV/2009, sowie mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 11.04.2012, GZ FMA-IF25 5700/0020-INV/2012.

SPARKASSE OBERÖSTERREICH KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT M.B.H.
Linz, Promenade 11-13

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3.	Russland	Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.4.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.5.	Serbien und Montenegro:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.13.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.14.	Mexiko:	Mexiko City
3.15.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

- 3.16. Philippinen: Manila
- 3.17. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.18. Südafrika: Johannesburg
- 3.19. Taiwan: Taipei
- 3.20. Thailand: Bangkok

- 3.21. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.22. Venezuela: Caracas
- 3.23. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Gesellschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Geschäftsführung:	Walter Lenczuk Mag. Martin Punzenberger
Prokurist:	Mag. Klaus Auer
Stammkapital:	727.000,- Euro
Gesellschafter:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft Gruberstraße 32 4020 Linz	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Habsburgergasse 1a/3. Stock 1010 Wien
Aufsichtsrat:	
Mag. Christian Stöbich, Vorsitzender (Linz) Dr. Irene Schachinger (Linz) Dir. Maximilian Pointner (Linz) (bis 31.12.2013) Mag. Thomas Pointner (Linz)	Dir. Manfred Köck, Vors. Stv.(Linz) (bis 29.04.2014) Dr. Franz Gschiegl (Wien) Mag. Stefanie Huber (Linz) (ab 05.11.2013) Mag. Thomas Habersberger (Linz) (ab 05.11.2013)
Staatskommissäre:	Ministerialrätin Dr. Kathrin Eberl-Svoboda AD Dietmar Klanatsky
Geschäftspolitischer Beirat:	
Mag. Christian Stöbich, Vorsitzender Mag. Lothar Musel Dr. Christian Terink Prok. Reinhold Ablinger Dr. Klaus Strehle Mag. Thomas Pointner	Dir. Georg Schönberger MBA (Vors.Stv. ab 29.04.14) Dir. Gerald Gutmayr Dr. Franz Gschiegl Dir. Peter Appl MBA Prok. Thomas Eberhard
Depotbank/Verwahrstelle:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstraße 41 4020 Linz